

Allgemeinverfügung über die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 19. Oktober 2010

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 32 der Verordnung vom 18. Mai 2005¹

über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung
der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,

verfügt:

**Die folgenden im Ausland zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden in
die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommen:**

1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)

Wirkstoff(e): Chlormequat (Chlorcholinchlorid) (CCC) 730 g/l

Formulierungstyp: SL Wasserlösliches Konzentrat

2. Handelsprodukte

SUPER CCC 720 Schweizerische Zulassungsnummer: D-4705
Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: PI-024046-00/019
Ausländischer Bewilligungsinhaber: Agro Trade GMBH

SUPER CCC 720 Schweizerische Zulassungsnummer: D-4706
Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: PI-024046-00/018
Ausländischer Bewilligungsinhaber: Agro Trade GMBH

Realchemie Chlormequat Schweizerische Zulassungsnummer: D-4797
Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: PI 033428-00/017
Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV

Zugelassene Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung	(*)
Feldbau:			
Hafer	Erhöhung der Standfestigkeit	Aufwandmenge: 1,4–2,3 l/ha Anwendung: Frühjahr, Nachauflauf (BBCH 31-32)	1

¹ SR 916.161

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung	(*)
Korn (Dinkel), Sommerweizen, Triticale, Winterweizen	Erhöhung der Standfestigkeit	Aufwandmenge: 0,3–1,4 l/ha Anwendung: Frühjahr, Nachauflauf (BBCH 30-31)	1
Zierpflanzen:			
allg.	Hemmung des Längenwachstums (Stauchen)	Konzentration: 0,15–0,5 % Anwendung: Für Spritzapplikation.	
allg.	Hemmung des Längenwachstums (Stauchen)	Konzentration: 0,2–2 % Anwendung: Für Giessbehandlungen.	

(*) Auflagen und Bemerkungen

- 1 = Die Etikette muss folgenden Hinweis tragen: Ueber die kombinierte Anwendung mit Herbiziden (Tankmischung) geben die jeweiligen Packungsaufschriften der Unkrautbekämpfungsmittel Auskunft.

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrrichtabfuhr zur Entsorgung übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Chemikalien- und Umweltschutzgesetzgebung.

Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

19. Oktober 2010

Bundesamt für Landwirtschaft

Der Direktor: Manfred Bötsch